



Zwischen Moos und Laub gesichtet: ein Steinpilz im Langenthaler Wald.



Soeben beginnt es leicht zu regnen. Der dichte Mischwald bei Langenthal BE lässt zum Glück nur einzelne Tropfen bis auf die Waldgäste durch. Johannes «Housi» Kurth (52) und seine Partnerin Margrit Kaufmann (52) blicken kurz hoch. Das sollte wieder vorübergehen. In den Händen halten beide einen Weidenkorb. Aufgeregt schwänzeln und tänzeln die zwei Hunde Basti und Xena neben ihnen. «Wollen wir?», fragt Kurth eher rhetorisch. Natürlich wollen der Fotograf und die Redaktorin! Mit dem Pilzexperten in den Wald, um Wildpilze zu sammeln. Kurth führt seit sechs Jahren die einzige Pilzschule der Schweiz namens «Die Pilzspürnasen». Seit 2009 ist er eidgenössisch diplomierter Pilzkontrolleur. Und: Beinahe jedes Wochenende während der Hauptsaison leitet der Berner Kurse. «Rund 70 führe ich pro Jahr durch», erzählt er ●●●

“ Seitdem es Pilz-Apps gibt, haben Pilzvergiftungen zugenommen. ”

Johannes Kurth (52), eidgenössisch diplomierter Pilzkontrolleur